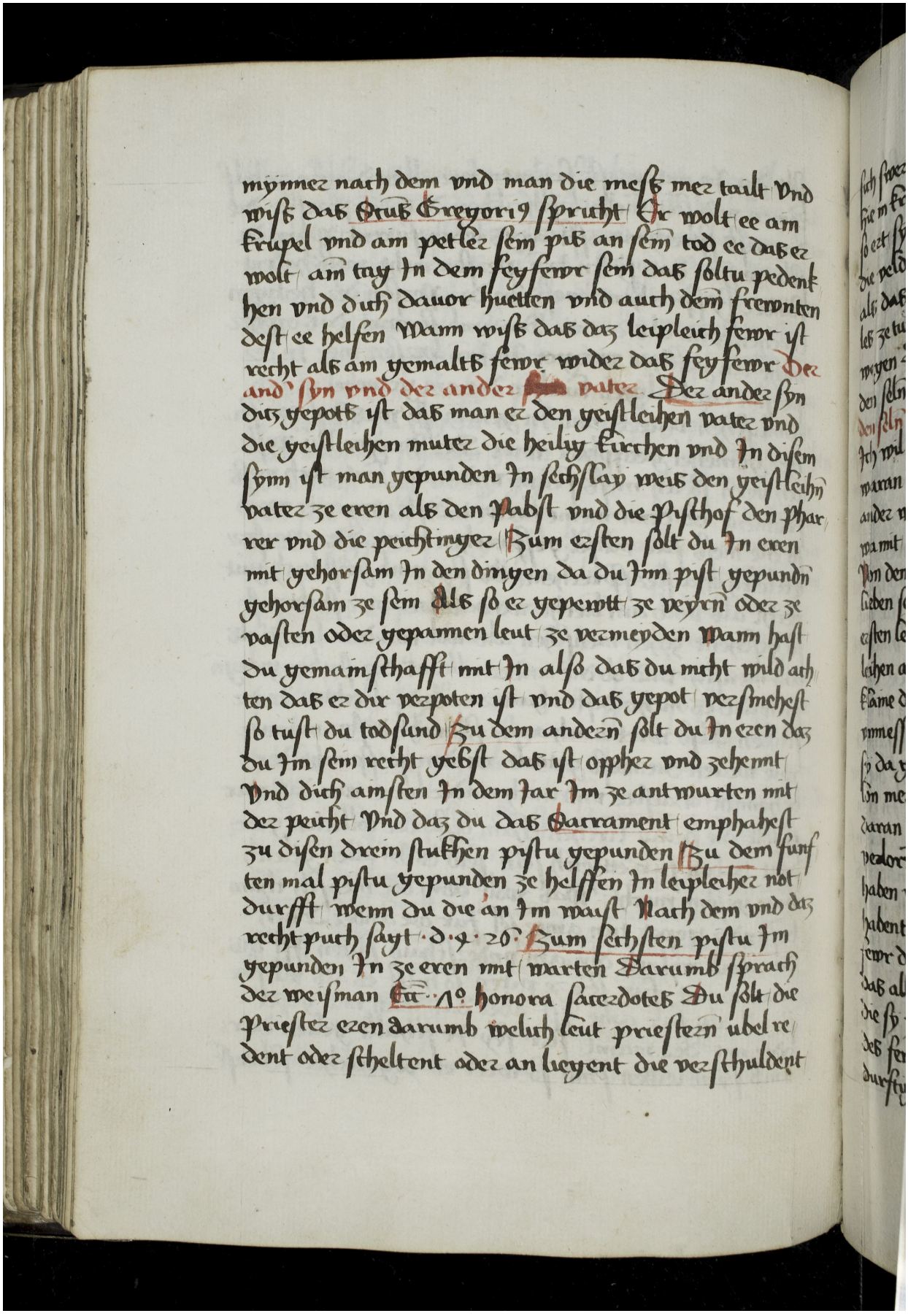
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



mynner nach dem vnd man die mess mer tailt Vnd
wiss das Scus Gregorius spricht Er wolt ee ain
krupel vnd ain petler sein pis an sein tod ee das er
wolt ain tag In dem feyfewr sein das soltu pedenk
hen vnd dich dauor huetten vnd auch dem frewnten
dest ee helfen Wann wiss das daz leipleich fewr ist
recht als ain gemalts fewr wider das feyfewr Der
and' syn vnd der ander [illegible] vater Der ander syn
dicz gepots ist das man er den geistleihen vater vnd
die geistleihen muter die heilig kirchen vnd In disem
synn ist man gepunden In sechslay weis den geistleihn
vater ze eren als den Pabst vnd die Pischof den phar
rer vnd die peichtinger Zum ersten solt du In eren
mit gehorsam In den dingen da du Im pist gepundn
gehorsam ze sein Als so er gepewtt ze veyrn oder ze
vasten oder gepannen leut ze vermeyden Wann hast
du gemainschafft mit In also das du nicht wild ach
ten das er dir verpoten ist vnd das gepot versmehest
so tust du todsund Zu dem andern solt du In eren daz
du Im sein recht gebst das ist oppher vnd zehennt
Vnd dich ainsten In dem Iar Im ze antwurten mit
der peicht Vnd daz du das Sacrament emphahest
zu disen drein stukhen pistu gepunden Zu dem funf
ten mal pistu gepunden ze helffen In leipleiher not
durfft wenn du die an Im waist Nach dem vnd daz
recht puch sagt · d · 4 · 20 · Zum sechsten pistu Im
gepunden In ze eren mit warten Darumb sprach
der weisman Ecc · 7° honora sacerdotes Du solt die
Priester eren darumb welich leut priestern ubel re
dent oder scheltent oder an liegent die verschuldent